

# Niederschrift

(StR/001/2019)

## **über die 1. Sitzung des Stadtrates der Stadt Erlangen - Haushalt 2019 am Donnerstag, dem 17.01.2019, 16:00 - 22:45 Uhr, Ratssaal, Rathaus**

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Stadtrat genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### **Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr**

- siehe Anlage -

### **Öffentliche Tagesordnung - 16:15 Uhr**

5. Mitteilungen zur Kenntnis
  
- 5.1. Veranstaltungen Januar, Februar, März, April 2019 OBM/015/2018  
Kenntnisnahme
  
- 5.2. Eintragungsstellen für die Durchführung des Volksbegehrens  
"Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern" 33/022/2018  
Kenntnisnahme
  
6. Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung
  
7. Schaffung eines "Ortes der Erinnerung" an die Ermordung von  
Menschen mit psychischer Erkrankung der Heil- und Pflegeanstalt  
Erlangen;  
Zwischenbericht zu Antrag 001/2015 der CSU-Fraktion, SPD-  
Fraktion, Fraktion Grüne Liste, FDP-Fraktion sowie der Erlanger  
Linken, der ödp und der FWG im Erlanger Stadtrat;  
Antrag Nr. 3 aus der Bürgerversammlung Gesamtstadt am  
29.11.2018 13/283/2018  
Beschluss
  
8. Änderung im Stadtteilbeirat Büchenbach - Benennung eines  
Ersatzmitgliedes der  
CSU-Fraktion für die Amtszeit vom 01. Februar 2019 bis 30. April  
2020 13/281/2018  
Beschluss
  
9. Wechsel im Ortsbeirat Dechsendorf, Berufung von Herrn Stefan  
Stirnweiß;  
Wechsel im Ortsbeirat Kosbach, Berufung von Herrn Prof. Dr. Holger  
Schulze 13-2/272/2019  
Beschluss
  
10. Kommunaler Betrieb für Informationstechnik KommunalBIT AöR, 17/031/2019

	Weisungen an die Verwaltungsratsmitglieder gemäß § 6 Abs. 3 der Satzung: Wirtschaftsplan	Beschluss
11.	EB77 - Wirtschaftsplan mit Stellenplan 2019 (Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung)	771/025/2018 Beschluss
12.	Gewährung einer Prämie für freiwillig erhöhte wöchentliche Regelarbeitszeit im Feuerwehrdienst gemäß Art. 99b BayBesG	112/116/2018 Beschluss
.	Haushalt 2019	
13.	Eckdaten Haushaltsplan 2019	II/231/2018 Kenntnisnahme
14.	Aussprache über den Haushalt 2019 sowie Behandlung evtl. Änderungsanträge und Beschlussfassung über die vom HFGPA in den Stadtrat verwiesenen Änderungsanträge, nachträglichen Nachmeldungen der Verwaltung und nachträgliche Änderungsanträge aufgrund Ausschussbeschlüssen zum Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt und Investitionsprogramm	201/044/2018 Beschluss
15.	Fraktionsanträge zum Haushalt 2019	
15.1.	ÖDP Haushalt 2019: Änderungsantrag Sportförderung / Förderung energetische Sanierung des Sportbereichs	006/2019/ödp- A/001
15.2.	Erlanger Linke Haushalt 2019: Änderungsanträge zum Haushalt 2019	007/2019/ERLI- A/002
15.3.	CSU-Fraktion Haushalt 2019: Antrag zum Stadtrat am 17. Januar 2019	009/2019/CSU- A/001
15.4.	SPD-Fraktion und Grüne Liste Haushalt 2019: Weiterentwicklung der "Seekonzerte": Einführung eines offenen Angebots	005/2019/- inter/001
15.5.	Antrag zum Haushalt 2019: Sicherung der Seekonzerte	010/2019/- inter/002
16.	Grundsätzliche Ausführungen des Oberbürgermeisters, der Fraktionen und Ausschussgemeinschaften sowie der Einzelstadtratsmitglieder zum Haushalt 2019	
17.	Stellenplan 2019	

17.1.	Haushalt 2019; Stellenplan 2019 Liste A - Stellenneuschaffungen	113/063/2018 Beschluss
17.2.	Änderung und Ergänzung des Stellenplanes 2019; Liste B - Stellenwertänderungen	113/064/2018 Beschluss
18.	Beschluss über die vom HFPA begutachteten Änderungen zum Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt/Investitionsprogramm 2018 - 2022	201/045/2018 Beschluss
19.	Haushalt 2019 - Abgleichsvorschlag	201/048/2018 Beschluss
20.	Sammelbeschluss über Fachamtsbudgets 2019, Ergebnishaushalt 2019, Finanzhaushalt 2019, mittelfristige Finanzplanung 2018 - 2022 mit Investitionsprogramm, Haushaltsvermerke 2019, Stellenplan 2019, Stiftungshaushalte 2019 der rechtlich unselbständigen Stiftungen	20/038/2018 Beschluss
21.	Budgetierungsregeln 2019	113/062/2018 Beschluss
22.	Beschluss über die Haushaltssatzung 2019	201/046/2018 Beschluss
23.	Haushaltssatzung der rechtlich selbständigen Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung und der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung für das Haushaltsjahr 2019	20/037/2018 Beschluss
24.	Anträge mit finanzieller Auswirkung auf den Haushalt 2019	201/047/2018 Beschluss
25.	Ermächtigung der Verwaltung zu formellen Änderungen	20/039/2018 Beschluss
25.1.	Eintragungsstellen für die Durchführung des Volksbegehrens "Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern"; Antrag der Erlanger Linken Nr. 003/2019 vom 13.01.2019 sowie Antrag der ÖDP Nr. 202/2018 vom 05.12.2018	33/024/2019 Beschluss
26.	Anfragen	

## TOP 5

### Mitteilungen zur Kenntnis

#### Protokollvermerk:

Es werden folgende Mitteilungen mündlich zur Kenntnis gegeben:

1. Frau BMin Dr. Preuß weist auf die Information zum ErlangenPass hin, welche jetzt auch in leichter Sprache vorliegt.
2. Frau BMin Lender-Cassens weist auf den Abfallwegweiser 2019 hin, der in der Sitzung aufliegt.

#### Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

## TOP 5.1

OBM/015/2018

### Veranstaltungen Januar, Februar, März, April 2019

#### Sachbericht:

##### Januar

Fr.,	18.01.	18:30 Uhr	Buchpräsentation "300 Jahre Theater Erlangen", Festakt und Premiere "Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui", Foyercafé und Markgrafentheater
Sa.	19.01.	10:00 Uhr	Studententag Gemeinwohlökonomie „Anders wachsen! – Welches Wirtschaftswachstum willst Du?, Kreuz und Quer am Bohlenplatz (mit Anmeldung) (TN BM II)
Sa.	19.01.	19:00 Uhr	Verleihung der Ehrenbriefe für Sport, 14. OG
Sa.	19.01.	19:00 Uhr	55. Ball des Erlanger Sports, Heinrich-Lades-Halle
So.	20.01.	11:00 Uhr	Neujahrsempfang Eltersdorf, evang. Egidien-Gemeindehaus, Eltersdorfer Str. 17, 91058 Erlangen (TN BM II)
So.	20.01.	11:00 Uhr	Neujahrsempfang Dechsendorf, Freizeitzentrum Dechsendorf, Dechsendorfer Platz 12
So.	20.01.	14:00 Uhr	Talkrunde des Theaters mit Fr. Ott und den früheren Intendanten Fr. Dein, Hr. Blum und Hr. Hänsel, Theater, Foyercafé
Mi.	23.01.	18:30 Uhr	StUB: Lokalforum Regnitzquerung, Redoutensaal
Do.	24.01.	16:00 Uhr	Geburtstagesempfang Hr. Thaler, Foyer 1. OG
Fr.	25.01.	13:00 Uhr	Integrationskonferenz, Ratssaal/ Foyer 1. OG
Do.	27.01.	11:30 Uhr	Szenische Führung zum Holocaust Gedenktag, Palais Stutterheim

Di.	29.01.	18:30 Uhr	Ausstellungseröffnung „Rette die Welt“, Stadtbibliothek (TN BM II)
Mi.	30.01.	19:30 Uhr	Altstadtempfang, Stadtmuseum

## Februar

Fr.	01.02.	17:00 Uhr	Neujahrsempfang Ortsbeirat Tennenlohe, Foyer, Frauenhofer Institut, Wolfsmantel 33
Mo.	04.02.	17:00 Uhr	Ausstellungseröffnung: Die Würde des Lebens beschützen. Für eine Welt ohne Atomwaffen, Rathausfoyer
Do.	07.02.	19:30 Uhr	Lesung und Gespräch mit Senthuran Varatharajah in der Stadtbibliothek
So.	10.02.	11:00 Uhr	50 Jahre Thomaskirche: Festgottesdienst, Liegnitzer Str. 20
Fr.	15.02.	19:00 Uhr	Best of der Musikschule (EMI, Konzertwerkstatt) (TN BM II)

## März

Mi.	27.03.	20:00 Uhr	Bürgerversammlung Gesamtstadt, Ratssaal im Rathaus
Fr.	29.03.	16:30 Uhr	Demonstration "Bunt gegen Rassismus" - StadtSMV (Untergruppe E-Werk Erlangen), Auftakt Rathausplatz, Hauptkundgebung Markt-/Schlossplatz, Abschlusskundgebung: vor dem E-Werk
Sa.	30.03.	13:00 Uhr	Klimaaktiv-Tag, vhs
So.	31.03.	18:00 Uhr	30 Jahre Fifty-Fifty - Die Jubiläumsgala, Heinrich-Lades-Halle

## April

Mo.	08.04.	12:00 Uhr	Kranzniederlegung 5. Todestag Prof. Dr. Nikolaus Fiebiger, Friedhof Uttenreuth
Sa.	20.04.	18:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung 39. Internationaler Jazz-Workshop Erlangen "Blue Note Jazzclub", Hotel Bayerischer Hof, Schuhstraße 31
Di.	30.04.	20:00 Uhr	Bürgerversammlung Frauenaarach, Gemeindezentrum Frauenaarach

## Bkeftine:

Frühjahr		Erarbeitung Projektantrag Schnellstarterpaket II
----------	--	--

## Bozen:

13.02.-14.02.	Erlangen	VHS, Vortrag, Kunst/Kultur
24.03.-27.03.	Bozen	ETM, Planung Bozen-Tag in ER

26.04.-28.04.	Erlangen	Austausch Freimaurer
---------------	----------	----------------------

Cumiana:

05.04.-07.04.	Cumiana	Gedenkfeier 75 Jahre Massaker
12.04.-14.04.	Erlangen	Gedenkfeier 75 Jahre Massaker

Jena:

04.04.	Erlangen	Enthüllung Schriftzug "Du bist einfach paradiesisch" am Bauzaun Frankenhof
--------	----------	--

Rennes:

24.02.19	Erlangen	Neujahrsempfang des DFI in Kooperation mit der Stadt Erlangen zum 55-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit französischer Botschafterin aus Berlin/Einladung an Nathalie Appéré
----------	----------	--

Riverside:

01.03.-08.03.	Riverside	BM2 und Lena Jakob zu Umwelt- und Energiefragen vor Ort
---------------	-----------	---

Shenzhen:

10.02.	Erlangen	Neujahrskonzert mit Konfuzius-Institut
--------	----------	--

Wladimir:

28.01.-31.01	Wladimir	Journalisten des BR zu Reportage vor Ort
20.02.-26.02.	Wladimir	Wladimirer Künstler zu Ausstellung an VHS
24.02.	Erlangen	Vernissage Ausstellung mit Wladimirer Künstler, VHS mit OBM
11.03.-12.04.	Erlangen	Studentenaustausch am Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde
20.03.-25.03.	Erlangen	Sport, Winterwaldlauf
13.04.-23.04.	Wladimir	Jugendaustausch Verein Nadjeschda, BDKJ

Europa:

Februar	Erlangen	Publikation der Ergebnisse Storybox Europa
---------	----------	--

Stand: 07.01.2019

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen werden nicht erneut mitgeteilt. Aktuelle Informationen werden im RathausReport und im Veranstaltungskalender auf [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de) veröffentlicht.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 5.2**

**33/022/2018**

**Eintragungsstellen für die Durchführung des Volksbegehrens "Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern"**

**Sachbericht:**

Am 13.11.2018 hat das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration das Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern“ zugelassen. Die 14-tägige Eintragsfrist wurde für den Zeitraum 31.01.2019 bis 13.02.2019 festgelegt.

Während der Eintragsfrist wird im Rathaus eine zentrale Eintragsstelle im Konferenzraum Zimmer 117 mit vier PC-Arbeitsplätzen eingerichtet. Zusätzlich ist die Einrichtung von mobilen Eintragsstellen geplant. Das Wahlamt wird an zwei Samstagen im zentral gelegenen Palais Stutterheim für jeweils vier Stunden sowie an insgesamt sieben Abenden in unterschiedlichen Stadtteilen für jeweils zwei Stunden zur Verfügung stehen.

Es werden somit Eintragszeiten von insgesamt 110 Stunden angeboten werden. Dieses Angebot des Wahlamtes übersteigt die gesetzlichen Mindesteintragszeiten um 40 Stunden. Die Eintragszeiten sind im Einzelnen aus der Anlage ersichtlich und werden bekanntgegeben.

**Protokollvermerk:**

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag der Erlanger Linke zum Tagesordnungspunkt erhoben (Fraktionsantrag Nr. 003/2019, Buchstabe a).

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

## **TOP 6**

### **Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung**

#### **Protokollvermerk:**

Aus der nichtöffentlichen Sitzung wird Folgendes berichtet:

Die Annahme von Spenden für den Förderverein Familienstützpunkt Büchenbach-Süd e.V. in Höhe von insgesamt 10.800 Euro wurde beschlossen. Die Mittel sollen für den Mutter-Kind-Treff, Jugendsozialarbeit und Lernstube Goldwitzer Straße verwendet werden.

#### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

## **TOP 7**

13/283/2018

**Schaffung eines "Ortes der Erinnerung" an die Ermordung von Menschen mit psychischer Erkrankung der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen;  
Zwischenbericht zu Antrag 001/2015 der CSU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Grüne Liste, FDP-Fraktion sowie der Erlanger Linken, der ödp und der FWG im Erlanger Stadtrat;  
Antrag Nr. 3 aus der Bürgerversammlung Gesamtstadt am 29.11.2018**

#### **Sachbericht:**

##### **1. Sachbericht**

Vor dem Hintergrund der „nationalsozialistischen Rassenhygiene“ erfolgten auch in Erlangen systematische Zwangssterilisierungen und die systematische Deportation und Ermordung von Menschen mit psychischer und geistiger Behinderung. Während die Zwangssterilisierungen schon bald nach der Machtübernahme begannen, wurden zwischen 1939 und 1941 über 900 Patientinnen und Patienten der Erlanger Heil- und Pflegeanstalt (HuPflA) deportiert und ermordet; die Zahl der in den Kriegsjahren durch „Hungerkost“ Getöteten ist gegenwärtig noch nicht zu ermessen. Täter und Opfer gleichermaßen waren oftmals Erlanger Bürgerinnen und Bürger.

An die Geschehnisse erinnert in Erlangen ein Gedenkstein sowie „Stolpersteine“ für die getöteten jüdischen Patientinnen und Patienten. Darüber hinaus gibt es bis heute keinen zentralen und wirkungsvollen Gedenkort. Im Jahr 2015 haben alle im Stadtrat vertretenen Fraktionen und Gruppierungen die Schaffung eines „Ortes der Erinnerung“ an die Ermordung von Menschen mit psychischer Erkrankung der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen beantragt und die Verwaltung gebeten, dazu in den Dialog zu treten (Fraktionsantrag 001/2015).

Das Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der FAU Erlangen-Nürnberg und das Stadtarchiv werden in einem gemeinsamen Projekt in den kommenden Jahren die Geschehnisse wissenschaftlich untersuchen und umfassend darstellen. Parallel dazu hat auch



der Bezirk Mittelfranken begonnen, die Geschehnisse in seinen Einrichtungen während der NS-Zeit aufzuarbeiten.

Bereits im Februar 2017 konstituierte sich der Beirat für die Gedenkstätte der Euthanasie-Opfer in der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen, dem Vertreter der Universität, des Universitätsklinikums, des Bezirks Mittelfranken, des Bezirksklinikums und der Stadt Erlangen angehören. Darüber hinaus sind auch weitere Vertreterinnen und Vertreter im Beirat vertreten, z.B. Zentrum Selbstbestimmtes Leben e.V., Max-Planck-Institut, die jüdische Gemeinde. An den Sitzungen des Beirates nehmen auch der Oberbürgermeister, die Referentin für Bildung, Kultur und Jugend sowie der Referent für Planen und Bauen teil. Aufgabe des Beirates ist es, ein angemessenes Gedenken für die Opfer zu entwickeln und zu gestalten.

Auf dem Gelände der HuPfla sind in den vergangenen Jahrzehnten verschiedene Einrichtungen des Universitätsklinikums Erlangen angesiedelt worden. Der Großteil der Gebäude der HuPflA wurde abgetragen. Von der HuPflA erhalten geblieben sind bis heute die Gebäude:

- Maximiliansplatz 2 (ehemalige Verwaltung der Heil- und Pflegeanstalt, heute Kaufmännische Direktion des Universitätsklinikums)
- Maximiliansplatz 3 (ehemaliges Direktorenwohnhaus der Heil- und Pflegeanstalt, heute radiologisches Institut des Universitätsklinikums)
- Katholischer Kirchenplatz 9 – blaue Villa (ehemaliges Ärztehaus II, heute Sachgebiet Arbeitssicherheit der FAU und Lehrstuhl für Buchwissenschaft)
- Schwabachanlage 10 (Nordflügel der HuPflA, ehemalige Psychiatrische Klinik, heute durch das Universitätsklinikum genutzt)

Das Universitätsklinikum Erlangen ist ein Klinikum der Maximalversorgungsstufe. Mit seinen Einrichtungen ist es Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten aus ganz Nordbayern. Darüber hinaus kommt dem Universitätsklinikum am Medizinstandort Erlangen auch im Bereich der Wissenschaft und Forschung große Bedeutung zu.

In den kommenden Jahren soll auf dem Gelände ein Forschungszentrum von weltweit herausragender wissenschaftlicher Bedeutung angesiedelt werden. Es handelt sich dabei um das „Zentrum für Physik und Medizin“ (ZPM), mit dem die Max-Planck-Gesellschaft das Ziel verfolgt, modernste physikalische und mathematische Forschung auf patientenrelevante Fragestellungen in der Medizin anzuwenden. Die wenigen vergleichbaren Projekte, die weltweit existieren, zeigen, dass ein solches Zentrum nur dann wissenschaftlich funktioniert, wenn es wirklich in unmittelbarer Nachbarschaft zu weiteren patienten- und forschungsbezogenen Einrichtungen liegt.

Bereits heute befinden sich auf dem Gelände verschiedene forschungsbezogene Einrichtungen des Universitätsklinikums, darunter das Translational Research Center 1 (TRC 1). Im TRC forschen ursprünglich getrennt voneinander agierende Bereiche in einem hochmodernen Umfeld an der Diagnostik und der Therapie von Erkrankungen. Eine intensive Zusammenarbeit zwischen spezialisierten Naturwissenschaftlern, Ingenieuren und Medizinern und eine Infrastruktur, die diese Zusammenarbeit fördert, sind dabei erforderlich und charakteristisch. In den kommenden Jahren soll das TRC 1 um die Bauteile TRC 2, TRC 3 und TRC 4 erweitert werden.

Im Zusammenspiel beider Entwicklungen handelt es sich um eine weltweit einmalige Forschungszusammenarbeit im Bereich der Medizin. Die einzelnen Bestandteile erfordern engste räumliche und funktionale Nähe zueinander. Die angestrebten wissenschaftlichen Synergieeffekte können an einem alternativen Standort nicht oder nicht in gleicher Weise erreicht werden. Für die zukünftige Entwicklung der Stadt Erlangen und für die weitere Schärfung des Profils als Gesundheits-, Medizin- und Wissenschaftsstadt sind diese Vorhaben von hoher Bedeutung. Der Stadtrat hat die Vorhaben mit Vorlage 611/155/2016 zur Kenntnis genommen und mit großer Mehrheit begrüßt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Umsetzung der Bauvorhaben zu unterstützen.

Im Interessenkonflikt steht diese Entwicklung mit dem Bestand der HuPfIA und damit auch mit dem Belang des Denkmalschutzes. In den vergangenen Jahren war aus Sicht von Stadtspitze und Stadtverwaltung davon auszugehen, dass aufgrund der oben genannten Forschungsanforderungen der Erhalt des Gebäudes Schwabachanlage 10 und die Realisierung der Forschungseinrichtungen nicht miteinander vereinbar sind. Es gab also bisher nur die Optionen: „Erhalt des Gebäudes Schwabachanlage 10“ oder „Ansiedelung neuer medizinischer Spitzenforschungseinrichtungen“.

Unter Abwägung der unterschiedlichen Belange wurde mit Bescheid vom 12.09.2017 dem Abbruch des westlichen Bauteils der HuPfIA (Schwabachanlage 10, Teilabbruch 1) zur Errichtung des ZPM mit Baubeginn zugestimmt. Der Teilabbruch 2 ist derzeit beantragt. Die Bearbeitung ist abgeschlossen. Die Genehmigung wird nach der heutigen Behandlung im Stadtrat erteilt.

Der Beirat hat parallel dazu in den vergangenen Monaten begonnen, sich auf aktueller wissenschaftlicher Basis mit Konzepten und Orten des Erinnerns zu befassen.

Mit Blick auf das Konzept geht es dabei unter anderem um die Frage, ob und wenn ja wie der zu schaffende Gedenkort mehr als ein reiner Erinnerungsort sein kann und wie es gelingen kann, beim Gedenken den Blick auch auf aktuelle und künftige medizinethische Fragen zu richten. Gerade der letzte Aspekt drängt sich in Erlangen, wo das Institut für Geschichte und Ethik der Medizin beheimatet ist, auf.

Intensiv beschäftigt sich der Beirat außerdem mit der Frage, wo ein solcher Gedenkort sein muss und wie authentisch er sein muss. Natürlich erfolgt die Diskussion dieser Frage vor dem Hintergrund der bekannten vergangenen und angestrebten baulichen Entwicklungen.

- Wie kann es gelingen, an einem historischen Ort, welcher heute und künftig eine derart zentrale Funktion einnimmt, angemessen zu erinnern?
- Welche Aufgaben soll ein öffentlicher Gedenkort innerhalb der städtischen und universitären Erinnerungskultur erfüllen?
- Reicht es aus, an und mit Orten, an denen Täter ihre Entscheidungen über die Opfer der Euthanasie getroffen haben, zu erinnern? Oder braucht es für ein angemessenes Erinnern auch einen Ort mit Bezug zu den Opfern?

Auf all diese Fragen hat der Beirat noch keine fertigen Antworten. Einen ersten öffentlichen Einblick in die Arbeit des Beirats gab es aber im Rahmen einer Podiumsdiskussion am 20. November 2018. Zum öffentlichen Auftakt des Prozesses zur Entscheidungsfindung über einen geeigneten Gedenkort und ein Konzept für eine angemessene Erinnerungskultur haben Vertreter verschiedener Gedenkstätten in Erlangen verschiedene Formen der Erinnerungsarbeit vorgestellt und im Anschluss mit Anwesenden diskutiert.

Ende 2018 erfolgte vor dem Hintergrund der im Beirat diskutierten Fragestellungen einerseits und der angestrebten medizinischen Spitzenforschungseinrichtungen andererseits ein Austausch zwischen Oberbürgermeister Dr. Janik und dem ärztlichen Direktor des Universitätsklinikums, Prof. Dr. Heinrich Iro. Das Universitätsklinikum signalisierte dabei erstmals größtmögliche Offenheit in der Frage, wo ein authentischer Gedenkort angesiedelt werden könnte. Das Universitätsklinikum ist von der Notwendigkeit eines vollständigen Abrisses des Gebäudes Schwabachanlage 10 abgerückt.

Somit kommen im Hinblick auf die Arbeit des Beirats zur Schaffung eines Gedenkortes alle vier verbliebenen Gebäude der HuPflA grundsätzlich in Betracht.

## 2. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### Protokollvermerk:

Frau StRin Wirth-Hücking beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Der Antrag wird mit 8 gegen 39 Stimmen abgelehnt.

Herr StR Höppel beantragt, den Tagesordnungspunkt als Einbringung zu behandeln. Herr berufsm. StR Ternes erklärt, dass dieser Antrag deckungsgleich mit dem Antrag von Frau StRin Wirth-Hücking ist. Daher wird er nicht abgestimmt.

Herr StR Salzbrunn beantragt ein Rederecht für Herrn Werner Lutz. Der Antrag wird mit 48 gegen 0 Stimmen angenommen.

Herr StR Pöhlmann stellt folgende Änderungsanträge:

1. „Die Punkte 3, 4 und 5 der Vorlage sollen noch nicht beschlossen werden.“  
**Beschluss des Stadtrates:** mit 6 gegen 41 Stimmen **abgelehnt**
2. „Es soll kein Abbruch vor Behandlung der Angelegenheit im Baukunstbeirat erfolgen.“  
**Beschluss des Stadtrates:** mit 6 gegen 41 Stimmen **abgelehnt**

Herr StR Höppel beantragt eine getrennte Abstimmung zu den Punkten 1,4 sowie 2,3,5.

**Beschluss des Stadtrates zu Nr. 1:** mit 47 gegen 0 Stimmen **angenommen**

**Beschluss des Stadtrates zu Nr. 4:** mit 43 gegen 4 Stimmen **angenommen**

## **Beschluss des Stadtrates zu Nrn. 2,3,5: mit 42 gegen 5 Stimmen angenommen**

### **Ergebnis/Beschluss:**

1. Der Vortrag von Herrn Prof. Dr. Iro, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums, sowie der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bemühungen des eingerichteten Beirats zur Schaffung eines Gedenkortes an die Ermordung von Menschen mit psychischer Erkrankung der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen weiterhin zu unterstützen.
3. Der Stadtrat begrüßt die Chance, weitere Spitzenforschungseinrichtungen in Erlangen anzusiedeln. Die Etablierung einer weltweit einmaligen Forschungs Kooperation ist für die zukünftige Entwicklung der Stadt Erlangen von hoher Bedeutung. Die geplanten Bauvorhaben im Universitäts-Nordgelände werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Bauvorhaben zu unterstützen.
4. Der Stadtrat begrüßt darüber hinaus die Bereitschaft des Klinikums, einen Teil der ehemaligen Psychiatrischen Klinik zu erhalten und es in die weiteren Pläne für das Gelände zu integrieren. Damit könnte ein Teil der ehemaligen Patienteneinrichtung als Gedenkort erhalten werden.
5. Der Antrag Nr. 3 der Bürgerversammlung Gesamtstadt am 29.11.2018, mit dem die Genehmigung des Abrisses des unter Denkmalschutz stehenden Nordflügels der ehemaligen HuPflA verhindert werden soll, ist damit erledigt

### **Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

**TOP 8**

**13/281/2018**

**Änderung im Stadtteilbeirat Büchenbach - Benennung eines Ersatzmitgliedes der CSU-Fraktion für die Amtszeit vom 01. Februar 2019 bis 30. April 2020**

### **Sachbericht:**

#### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Erlanger Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28. Juli 2016 den Grundsatzbeschluss zur Bildung von Stadtteilbeiräten gefasst.

Bis zum Erlass einer Satzungsregelung findet die Satzung der Stadt Erlangen über die Ortsbeiräte entsprechende Anwendung. § 3 Abs. 4 der Satzung der Stadt Erlangen über Ortsbeiräte findet analoge Anwendung.

Das bisherige Ersatzmitglied, Herr Norbert Nägel, ist aus dem Stadtteilbeirat Büchenbach ausgetreten. Demnach ist ein neues Ersatzmitglied für die CSU-Fraktion erforderlich. In diese Funktion wird Herr Rüdiger Endlich ab dem 01. Februar 2019 berufen.

#### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder im Stadtteilbeirat werden für die Amtszeit bis 30. April 2020 bestellt und namentlich genannt. Im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern aus dem Stadtteilbeirat rücken die Ersatzmitglieder nach.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Ergebnis/Beschluss:

Für das ausgeschiedene Ersatzmitglied (Herr Norbert Nägel) wird Herr Rüdiger Endlich ab dem 01. Februar 2019 als Ersatzmitglied der CSU-Fraktion in den Stadtteilbeirat Büchenbach berufen.

#### Abstimmung:

einstimmig angenommen  
mit 48 gegen 0

## TOP 9

13-2/272/2019

**Wechsel im Ortsbeirat Dechsendorf, Berufung von Herrn Stefan Stirnweiß;  
Wechsel im Ortsbeirat Kosbach, Berufung von Herrn Prof. Dr. Holger Schulze**

#### Sachbericht:

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Nachfolge für die beiden ausscheidenden Ortsbeiratsmitglieder in den Ortsbeiräten Dechsendorf und Kosbach.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Berufung von Herrn Stefan Stirnweiß in den Ortsbeirat Dechsendorf und

Berufung von Herrn Prof. Dr. Holger Schulze in den Ortsbeirat Kosbach ab 01. Januar 2019.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschlussfassung gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung der Stadt Erlangen über Ortsbeiräte.  
Nach Grundlage der letzten Kommunalwahlen im Jahr 2014 stehen die jeweiligen Sitze der Grünen Liste-Fraktion und der FDP-Fraktion zu. Von diesem Vorschlagsrecht der Fraktionen wurde Gebrauch gemacht.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Ergebnis/Beschluss:

Frau Dana Körner ist aus persönlichen Gründen (Wegzug aus Erlangen) auf eigenen Wunsch aus dem Ortsbeirat Dechsendorf ausgeschieden. Die ursprünglich bestellten Ersatzmitglieder stehen aus persönlichen Gründen nicht als Nachfolger im Ortsbeirat zur Verfügung.

Die Grüne Liste-Fraktion hat somit Herrn Stefan Stirnweiß, Waldseestraße 28, als neues Mitglied des Ortsbeirates Dechsendorf ab 01. Januar 2019 benannt. Herr Stirnweiß steht für das Amt des Ortsbeirates zur Verfügung und hat dies bereits schriftlich erklärt.

Herr Heinz Rühl hat erklärt, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage ist seine Tätigkeit im Ortsbeirat Kosbach auszuüben und er aus dem Ortsbeirat ausscheiden muss. Die ursprünglich bestellen Ersatzmitglieder stehen nicht als Nachfolger im Ortsbeirat zur Verfügung. Die FDP-Fraktion hat somit Herrn Prof. Dr. Holger Schulze, Im Karpfengrund 1, als neues Mitglied des Ortsbeirates Kosbach ab 01. Januar 2019 benannt. Herr Prof. Dr. Schulze steht für das Amt des Ortsbeirates zur Verfügung und hat dies bereits schriftlich erklärt.

#### Abstimmung:

einstimmig angenommen  
mit 48 gegen 0

**TOP 10**

**17/031/2019**

**Kommunaler Betrieb für Informationstechnik KommunalBIT AöR, Weisungen an die Verwaltungsratsmitglieder gemäß § 6 Abs. 3 der Satzung: Wirtschaftsplan**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Feststellung des Wirtschaftsplanes liegt in der Zuständigkeit des Verwaltungsrats (§ 6 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 der Unternehmenssatzung).

Die entsandten Mitglieder unterliegen in diesem Fall nach § 6 Abs. 3 der Satzung den Weisungen der jeweiligen Stadt.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die stimmberechtigten, von der Stadt Erlangen entsandten Mitglieder des Verwaltungsrates üben ihr Stimmrecht in dem vom Stadtrat beschlossenen Sinn aus.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Wirtschaftsplan 2019 von KommunalBIT AöR, bestehend aus Plan-GuV 2019 und Plan-Kapitalflussrechnung (Vermögensplan), ist als Anlage 1 beigefügt. Der Stellenplan 2019 findet sich in der Anlage 2. Die mittelfristige Finanzplanung ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Die Weisungsbefugnis der Stadt wird durch Beschluss des Stadtrates ausgeübt.

In den Städten Fürth, Schwabach und im Zweckverband IT Franken werden inhaltsgleiche Vorlagen in die Beschlussgremien eingebracht.

Der Vorstand legt satzungsgemäß dem Verwaltungsrat einen Wirtschaftsplan auf Basis aktueller Zahlen vor.

Seit 2016 liegt den KommunalBIT-Erlösen ein detailliert kalkulierter IT-Warenkorb (Bestellkatalog) zugrunde, mit genauen Einzel-Verrechnungssätzen für jedes Produkt des Bestellkatalogs.

Hinweis:

Der Entwurf des Wirtschaftsplans wurde von KommunalBIT den Städten am 06.12.2018 vorgelegt mit dem Ziel, eine gemeinsame Beschlussfassung im Verwaltungsrat am 20.12.2018 zu erwirken.

Aufgrund der festgelegten Sitzungstermine in Erlangen war eine rechtzeitige Einbringung in HFPA am 28.11.2018 und Stadtrat 06.12.2018 nicht möglich.

Der Beschluss der Verwaltungsratsmitglieder wurde daher mit folgendem Zusatz gefasst:

„Der von KommunalBIT vorgelegte Wirtschaftsplan 2019 mit Plan-GuV, Plan-Kapitalflussrechnung und Stellenplan lt. Anlage wird unter dem Vorbehalt beschlossen, dass alle Gremien der Träger in Ihren Sitzungen keine anderslautenden Weisungen an Ihre Verwaltungsratsmitglieder erteilen. Die mittelfristige Finanzplanung lt. Anlage wird zur Kenntnis genommen.“

**Ergebnis/Beschluss:**

Nach § 6 Abs. 3 der Satzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen „KommunalBIT AöR“ werden die von der Stadt Erlangen bestellten Verwaltungsräte zu folgender Beschlussfassung im Verwaltungsrat des KommunalBIT ermächtigt:

Dem Wirtschaftsplan 2019 (samt seines Stellenplans) in der laut den Anlagen 1 und 2 beigefügten Fassung wird zugestimmt. Die vorgelegte mittelfristige Finanzplanung (Anlage 3) wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 48 gegen 0

**TOP 11**

**771/025/2018**

**EB77 - Wirtschaftsplan mit Stellenplan 2019  
(Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung)**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

Vollzug der zugrundeliegenden Rechtsnormen, insbesondere

- Gemeindeordnung Bayern (GO)
- Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV)
- Betriebssatzung für den EB 77

hinsichtlich Wirtschaftsführung und Rechnungslegung

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

Einbringung des Wirtschaftsplanes 2019 in den Werkausschuss für den EB 77 sowie Vorlage im Stadtrat gemäß § 3 i.V.m. § 9 Abs. 2 Betriebssatzung.

**3. Prozesse und Strukturen**

- Begutachtung des Wirtschaftsplanes 2019 im Werkausschuss EB 77 am 13.11.2018
- Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2019 im Stadtrat am 17.01.2019

Beschlüsse im Rahmen der Haushaltsberatungen mit Auswirkungen auf den EB 77 sind in den endgültigen Wirtschaftsplan einzuarbeiten.

**4. Ressourcen**

s. Anlage

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan mit Stellenplan 2019 des EB 77 lt. Anlage wird – ggf. mit den Änderungen im Rahmen der Haushaltsberatungen - beschlossen.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 48 gegen 0



**TOP 12**

**112/116/2018**

**Gewährung einer Prämie für freiwillig erhöhte wöchentliche Regelarbeitszeit im Feuerwehrdienst gemäß Art. 99b BayBesG**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Dienststellenpersonalrat der Ständigen Wache der Stadt Erlangen beantragte bereits im Oktober 2017 eine Umsetzung des Art. 99b BayBesG bei der Stadt Erlangen.

Nachdem in den beiden großen Nachbarstädten der Städteachse mittlerweile die im Antrag dargestellte Regelung beschlossen wurde, wird vorgeschlagen für die Beamtinnen und Beamten der Stadt Erlangen in gleicher Weise von der Regelung Gebrauch zu machen.

Die seit September 2007 geltenden Regelungen des § 2 Abs. 4 Satz 1 i. V. m. § 4 Abs. 1 Satz 2 der Arbeitszeitverordnung (BayAzV) tragen europarechtlichen Bestimmungen Rechnung, wonach die wöchentliche Arbeitszeit einschließlich Mehrarbeit und Bereitschaftsdienste im Jahresdurchschnitt auf grundsätzlich 48 Stunden zu begrenzen ist. Auf freiwilliger Basis kann unter Beachtung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes weiterhin ein Arbeitsmodell mit max. 56 Stunden vereinbart werden (Opt-Out Regelung des § 4 Abs. 2 AzV). Die Ständige Wache der Stadt Erlangen hat von diesem Modell Gebrauch gemacht und mit den Beamten und Beamtinnen der Feuerwehr Opt-Out Vereinbarungen abgeschlossen. Durch diese Opt-Out Vereinbarungen beträgt die jahresdurchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit in Erlangen derzeit 52,32 Stunden. In Bayern wurde mit Art. 99b BayBesG eine weitere Möglichkeit geschaffen, durch Zahlung von Prämien, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrbeamtinnen und Feuerwehrbeamten zu honorieren.

Die Prämie soll als Anerkennung für das große Engagement der Einsatzkräfte in Erlangen geleistet werden und dient darüber hinaus zur Stabilisierung des opt-out-Modells für die Zukunft.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Feuerwehrbeamtinnen und Feuerwehrbeamten der Ständigen Wache der Stadt Erlangen erhalten eine Prämie für die freiwillig erhöhte wöchentliche Arbeitszeit nach Art. 99b des Bayerischen Besoldungsgesetzes (BayBesG) ab dem 01.01.2019.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die entsprechenden Prämienzahlungen erfolgen nach Auswertung und Nennung der jeweilig geleisteten 24-Stunden-Dienste.

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Prämienzahlungen belasten den städtischen Haushalt voraussichtlich im Jahr 2019 mit ca. 35.000 €, 2020 ca. 70.000 € und ab 2021 mit ca. bis zu 110.000 € pro Jahr.

**Haushaltsmittel**



werden nicht benötigt

**Ergebnis/Beschluss:**

Die Feuerwehrbeamtinnen und Feuerwehrbeamten der Ständigen Wache der Stadt Erlangen erhalten eine Prämie für die freiwillig erhöhte wöchentliche Arbeitszeit nach Art. 99b des Bayerischen Besoldungsgesetzes (BayBesG).

Die Prämie soll

- 2019 je 6, -- €
- 2020 je 12, -- €
- ab 2021 je 18, -- €

pro geleisteter 24-Stunden-Schicht betragen

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 48 gegen 0

**TOP**

**Haushalt 2019**

**TOP 13**

**II/231/2018**

**Eckdaten Haushaltsplan 2019**

**Sachbericht:**

In einer Powerpoint-Präsentation werden die Eckdaten zum Haushaltsplan 2019 kurz dargestellt.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

## TOP 14

201/044/2018

**Aussprache über den Haushalt 2019 sowie Behandlung evtl. Änderungsanträge und Beschlussfassung über die vom HFPA in den Stadtrat verwiesenen Änderungsanträge, nachträglichen Nachmeldungen der Verwaltung und nachträgliche Änderungsanträge aufgrund Ausschussbeschlüssen zum Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt und Investitionsprogramm**

### Protokollvermerk:

Frau StRin Pfister stellt zur Lfd. Nr. A39 folgenden Änderungsantrag: Die Investitionsmaßnahme soll in „Gründerwerb (Spiel- und Freizeitflächen)“ umbenannt werden. Zudem soll es keine örtliche Einschränkung geben. Der Antragsteller zeigt sich mit der Änderung einverstanden. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik ergänzt, dass geprüft werden muss, ob die Haushaltsstelle noch zutreffend ist.

### Ergebnis/Beschluss:

Die Einzelanträge ergeben sich aus dem „Abstimmungsskript der Kämmerei zur Stadtratssitzung am 17.01.2019“. Die im verteilten Abstimmungsskript vom Stadtrat beschlossenen Anträge ändern und ergänzen den im HFPA am 19.09.2018 eingebrachten Haushaltsentwurf 2019 zum Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie zum Investitionsprogramm 2018 – 2022 und werden somit Bestandteil der Haushaltsberatungen.

### Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

## TOP 15

**Fraktionsanträge zum Haushalt 2019**

## TOP 15.1

006/2019/ödp-A/001

**ÖDP Haushalt 2019:  
Änderungsantrag Sportförderung / Förderung energetische Sanierung des Sportbereichs**

### Protokollvermerk:

Frau StR Pfister schlägt vor, dass die Deckung aus dem Budget des GME erfolgen soll. Der Antragsteller zeigt sich damit einverstanden.

Herr berufsm. StR Beugel stellt klar, dass es durch die Haushaltsberatungen beim Punkt 22.1 bereits eine Erhöhung um 10.000 Euro gibt. Daher erfolgt eine Änderung um 30.000 Euro auf die beantragten 50.000 Euro.

**Ergebnis/Beschluss:**

Sportförderung/Förderung energetische Sanierung des Sportbereichs (IP.-Nr. 421.K881) Änderung um -40.000 € auf -50.000 €

Die Deckung erfolgt aus dem Budget des GME.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 46 gegen 0

**TOP 15.2**

007/2019/ERLI-A/002

**Erlanger Linke Haushalt 2019:  
Änderungsanträge zum Haushalt 2019**

**Protokollvermerk:**

Herr StR Pöhlmann ergänzt folgenden Deckungsvorschlag: „Der im Abgleichsvorschlag genannte Finanzmittelüberschuss soll zur Finanzierung herangezogen werden.“

Der Deckungsvorschlag wird mit 2 gegen 44 Stimmen **abgelehnt**.

Der Vorsitzende OBM Dr. Janik stellt fest, dass die inhaltlichen Anträge erledigt sind, da kein Deckungsvorschlag angenommen wurde.

**Abstimmung:**

mehrheitlich abgelehnt

mit 2 gegen 44

**TOP 15.3**

009/2019/CSU-A/001

**CSU-Fraktion Haushalt 2019:  
Antrag zum Stadtrat am 17. Januar 2019**

**Protokollvermerk:**

Die Deckungsvorschläge werden getrennt abgestimmt:

- 200.000 Euro für das Projekt technisches Rathaus: mit 17 gegen 29 Stimmen **abgelehnt**

- 195.000 Euro für Grunderwerb Parkplatz Arcaden Busbahnhof: mit 16 gegen 30 Stimmen **abgelehnt**

Der Vorsitzende OBM Dr. Janik stellt fest, dass die inhaltlichen Anträge erledigt sind, da kein Deckungsvorschlag angenommen wurde.

Der Antrag zum Stellenplan 2019, bei dem das Gesamtvolumen für Stellenneuschaffungen auf 1.350.000 begrenzt werden soll, wird mit 15 gegen 31 Stimmen abgelehnt.

**Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

**TOP 15.4**

005/2019/-inter/001

**SPD-Fraktion und Grüne Liste Haushalt 2019:  
Weiterentwicklung der "Seekonzerte": Einführung eines offenen Angebots**

**Protokollvermerk:**

Der Vorsitzende OBM Dr. Janik schlägt für die Nr. 2 des Antrages folgende Formulierung vor: „Der Stadtrat kann sich vorstellen, im Jahr 2020 und den folgenden 25.000 Euro bereitzustellen.“ Der Antragsteller zeigt sich damit einverstanden.

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Die Veranstalter legen ein Konzept für eine kostenlose Konzertveranstaltung ab 2020 vor, die sich insbesondere an Familien richtet. Dabei sollten der Ortsbeirat und die Anwohner\*innen einbezogen und mögliche Kooperationen geprüft werden.
2. Der Stadtrat kann sich vorstellen, im Jahr 2020 und den folgenden 25.000 Euro bereitzustellen.
3. Die Veranstalter prüfen, inwieweit bereits in diesem Jahr eine für alle Bürger\*innen offene Veranstaltung (z. B. eine Generalprobe) angeboten werden kann.

**Abstimmung:**

mehrheitlich angenommen

mit 43 gegen 3

**TOP 15.5**

010/2019/-inter/002

**Antrag zum Haushalt 2019: Sicherung der Seekonzerte**

**Protokollvermerk:**

Der Deckungsvorschlag und der inhaltliche Antrag werden jeweils mit 43 gegen 3 Stimmen **angenommen**.

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Die Stadt Erlangen erhöht die Förderung um 55.000 €, die Kulturförderung überprüft wie üblich den Mitteleinsatz.
2. Die Veranstalter der „Seekonzerte“ berichten im Herbst 2019 über die finanzielle und künstlerische Situation.
3. Über die ebenfalls erbetene Erhöhung der Ausfallbürgschaft für 2020 wird daraufhin entschieden.
4. Die Deckung erfolgt aus dem Budget des GME.

**Abstimmung:**

mehrheitlich angenommen

mit 43 gegen 3

**TOP 16**

**Grundsätzliche Ausführungen des Oberbürgermeisters, der Fraktionen und Ausschussgemeinschaften sowie der Einzelstadtratsmitglieder zum Haushalt 2019**

**Protokollvermerk:**

Die grundsätzlichen Ausführungen werden in folgender Reihenfolge vorgetragen:

1. Oberbürgermeister H. Dr. Janik
2. CSU-Fraktion Hr. Volleth
3. SPD-Fraktion Fr. Pfister
4. Grüne Liste Fraktion Hr. Winkler
5. FDP-Fraktion H. Kittel
6. FWG Fr. Wirth-Hücking
7. ÖDP Fr. Grille
8. Erlanger Linke H. Pöhlmann

Die einzelnen Redebeiträge sind in den Anlagen zum Protokoll beigelegt.

**TOP 17**

**Stellenplan 2019**

**TOP 17.1**

113/063/2018

**Haushalt 2019; Stellenplan 2019 Liste A - Stellenneuschaffungen**

**Sachbericht:**

Die in den einzelnen Fachausschüssen priorisierten Listen der Referate wurden seitens der Verwaltung als Grundlage für den beiliegenden Verwaltungsvorschlag zur Liste A herangezogen.

Auf der Liste sind nochmals alle Anträge der Ämter zum Stellenplan 2019 vollständig dargestellt. Nur die farblich/dunkelgrau markierten Anträge werden begutachtet bzw. vom Stadtrat beschlossen.

**Protokollvermerk:**

Der Antrag der CSU-Fraktion Nr. 009/2019 zum Stellenplan 2019, bei dem das Gesamtvolumen für Stellenneuschaffungen auf 1.350.000 begrenzt werden soll, wird mit 15 gegen 31 Stimmen abgelehnt.

**Ergebnis/Beschluss:**

Die auf der beiliegenden Stellenplanantragsliste (Anlage) markierten Positionen (Stelleneinzüge, Stellenneuschaffungen, Funktionsänderungen, kw-Vermerke, Stundensperrungen und Stundenentsperrungen) ändern und ergänzen den Stellenplan 2019.

**Abstimmung:**

mehrheitlich angenommen  
mit 27 gegen 19

**TOP 17.2**

113/064/2018

**Änderung und Ergänzung des Stellenplanes 2019; Liste B - Stellenwertänderungen**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aufgaben- und bedarfsorientierte Stellenplanung

**2. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Ergänzungen und Änderungen werden auf Verwaltungsebene umgesetzt.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Stellenplan der Stadt Erlangen 2019 wird anhand der Verwaltungsvorlage Liste B geändert und ergänzt.

**Abstimmung:**

mehrheitlich angenommen  
mit 44 gegen 2

**TOP 18**

201/045/2018

**Beschluss über die vom HFPA begutachteten Änderungen zum Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt/Investitionsprogramm 2018 - 2022**

**Ergebnis/Beschluss:**

Die Gutachten des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses vom 14.11.2018 und vom 28.11.2018 abgedruckt im „Abstimmungsskript der Kämmerei zur Stadtratssitzung am 17.01.2019“ werden zum Beschluss erhoben und ergänzen den im HFPA am 19.09.2018 eingebrachten

Haushaltsentwurf 2019 zum Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie zum Investitionsprogramm 2018 – 2022 und werden somit Bestandteil der Haushaltsberatungen.

**Abstimmung:**

mehrheitlich angenommen  
mit 25 gegen 21

**TOP 19**

**201/048/2018**

**Haushalt 2019 - Abgleichsvorschlag**

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Abgleichsvorschlag für den Haushalt 2019 wird entsprechend dem vorgelegten Entwurf unter Berücksichtigung der begutachteten und beschlossenen Ergänzungen und Änderungen beschlossen.

**Abstimmung:**

mehrheitlich angenommen  
mit 42 gegen 4

**TOP 20**

**20/038/2018**

**Sammelbeschluss über Fachamtsbudgets 2019, Ergebnishaushalt 2019, Finanzhaushalt 2019, mittelfristige Finanzplanung 2018 - 2022 mit Investitionsprogramm, Haushaltsvermerke 2019, Stellenplan 2019, Stiftungshaushalte 2019 der rechtlich unselbständigen Stiftungen**

**Protokollvermerk:**

Es findet eine getrennte Abstimmung zu den Nrn. 1-6 und 7 statt.

Nr. 1-6: mit 25 gegen 21 Stimmen angenommen

Nr. 7: mit 46 gegen 0 Stimmen angenommen

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt

1. die Fachamtsbudgets 2019
2. den Ergebnishaushalt 2019
3. den Finanzhaushalt 2019
4. die mittelfristige Finanzplanung 2018 – 2022 mit Investitionsprogramm
5. die Haushaltsvermerke 2019



6. den Stellenplan 2019

7. die Haushaltspläne der rechtlich unselbständigen Stiftungen für 2019

entsprechend den übergebenen Entwürfen unter Berücksichtigung der begutachteten und beschlossenen Ergänzungen und Änderungen.

**Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

**TOP 21**

**113/062/2018**

**Budgetierungsregeln 2019**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aktualisierung der Budgetierungsregeln.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In den Budgetierungsregelungen wurden die Gliederungspunkte zu 1.2.6 Budgetcontrolling, 1.2.7 Budgetabrechnung sowie 3.1.6 Halbjährliche PK-Abrechnung der Gut- und Lastschriften angepasst (Reduzierung der Anzahl der Controlling-Zwischenberichte bzw. der Personalkosten -Abrechnung der Gut- und Lastschriften).

Die Regelungen 1.2.8 c mit d Verwendung Budgetüberschüsse und 1.2.12 mit 3.1.10 Refinanzierung von Stellenschaffungen wurden neu aufgenommen.

Ansonsten wurde der Text der Budgetierungsregelungen nur zur Klarstellung bzw. zur Berichtigung redaktionell angepasst. Hierbei wurden die bisherigen Budgetierungsregelungen im Kern nicht verändert.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

**Haushaltsmittel**

werden nicht benötigt

**Ergebnis/Beschluss:**

Die Regelungen für die Budgetierung gelten ab dem Haushaltsjahr 2019 in der vorgelegten angepassten Fassung (siehe Anlage).

**Abstimmung:**

mehrheitlich angenommen

mit 42 gegen 4

**TOP 22**

**201/046/2018**

**Beschluss über die Haushaltssatzung 2019**

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die

**Haushaltssatzung der Stadt Erlangen  
für das Haushaltsjahr 2019**

„Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) erlässt die Stadt Erlangen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

(1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit festgesetzt;  
er schließt

1. im **Ergebnishaushalt** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge von Euro

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von Euro

und dem **Saldo** (Jahresergebnis) von Euro

2. im **Finanzhaushalt**

a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von Euro

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von Euro

und einem Saldo von Euro

b) aus **Investitionstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von Euro

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von Euro

- und einem Saldo von Euro
- c) aus **Finanzierungstätigkeit** mit Euro  
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von Euro  
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von Euro  
und einem Saldo von Euro
- d) und einem **Saldo** des Finanzhaushalts von Euro

(2) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Erlangen (**EBE**) wird hiermit festgesetzt;

er schließt ab im Erfolgsplan	
in den Erträgen mit	23.292.800 Euro
in den Aufwendungen mit	22.705.100 Euro
und im Vermögensplan	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	35.075.500 Euro

(3) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebs für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (**EB 77**) wird hiermit festgesetzt:

er schließt ab im Erfolgsplan	
in den Erträgen mit	29.233.400 Euro
darin: Erlöspauschalen seitens der Stadt (seit 2014 incl. Straßenreinigung)	10.981.900 Euro
in den Aufwendungen mit	29.247.600 Euro
und im Vermögensplan	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	4.624.200 Euro

## § 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf XXXXXXXXXXXX Euro festgesetzt.
- (2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (**EBE**) wird auf 23.577.300 Euro festgesetzt.
- (3) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Eigenbetrieb Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (**EB 77**) wird auf 3.026.600 Euro festgesetzt.

## § 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren wird auf XXXXXX

Euro festgesetzt.

- (2) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Entwässerungsbetriebs der Stadt Erlangen (**EBE**) wird auf 4.600.000 Euro festgesetzt.
- (3) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebs für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (**EB 77**) wird auf 0 Euro festgesetzt.

#### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer  |           |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 350 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B)                              | 500 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer  | 440 v. H. |

#### § 5

- 1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltsplan wird auf 83.900.000 Euro festgesetzt.
- 2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Wirtschaftsplan des Entwässerungsbetriebs der Stadt Erlangen (**EBE**) wird auf 3.882.100 Euro festgesetzt.
- 3) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (**EB 77**) wird auf 2.000.000 Euro festgesetzt.

#### § 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2019 in Kraft.

Erlangen, den  
STADT ERLANGEN

Dr. Florian Janik  
Oberbürgermeister

#### **Abstimmung:**

mehrheitlich angenommen  
mit 25 gegen 21

**TOP 23****20/037/2018****Haushaltssatzung der rechtlich selbständigen Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung und der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung für das Haushaltsjahr 2019****Ergebnis/Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die

**Haushaltssatzung der rechtlich selbständigen Stiftungen der Stadt Erlangen  
für das Haushaltsjahr 2019**

Aufgrund des Art. 20 Abs. 3 des Bayer. Stiftungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2008 (GVBl. 2008, 834) i. V. m. Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Erlangen folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

Die als Anlage beigefügten Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2019 werden hiermit festgesetzt. Sie schließen

**1. für die Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung****1.1 im Ergebnishaushalt mit**

dem Gesamtbetrag der Erträge von	59.300,-- €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	39.300,-- €
und dem Saldo (Jahresergebnis) von	20.000,-- €

**1.2 im Finanzhaushalt**

aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	59.300,-- €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	39.300,-- €
und dem Saldo von	20.000,-- €

**2. für die Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung****2.1 im Ergebnishaushalt mit**

dem Gesamtbetrag der Erträge von	300,-- €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	300,-- €
und dem Saldo (Jahresergebnis) von	0,-- €

**2.2 im Finanzhaushalt**

aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	300,-- €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	300,-- €

und dem Saldo von

0,-- €

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

**§ 4**

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht.

**§ 5**

Die Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Erlangen, den  
STADT ERLANGEN

Dr. Janik  
Oberbürgermeister

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen  
mit 46 gegen 0

**TOP 24**

**201/047/2018**

**Anträge mit finanzieller Auswirkung auf den Haushalt 2019**

**Ergebnis/Beschluss:**

Soweit Anträge die Bereitstellung von Mitteln für den Haushalt 2019, die mittelfristige Finanzplanung 2018 – 2022 mit Investitionsprogramm, sowie Änderungen des Stellenplans zum Inhalt hatten, gelten die Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrates durch den Beschluss des Stadtrates über die Haushaltssatzung 2019, den Haushaltsplan 2019, der mittelfristigen Finanzplanung 2018 – 2022 mit Investitionsprogramm sowie Stellenplan 2019 als bearbeitet.

Soweit Anträge künftige finanzpolitische Vorstellungen enthalten, werden diese an die Verwaltung zur weiteren Bearbeitung überwiesen.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 46 gegen 0

**TOP 25**

20/039/2018

**Ermächtigung der Verwaltung zu formellen Änderungen**

**Ergebnis/Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt im Haushalt 2019 und in der mittelfristigen Finanzplanung 2018 – 2022 mit Investitionsprogramm redaktionelle Änderungen durchzuführen, die aus haushaltsrechtlichen oder organisatorischen Gründen notwendig sind – insbesondere Korrekturen zwischen Ansätzen für Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen –, den sachlichen Inhalt der Pläne aber nicht ändern.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 46 gegen 0

**TOP 25.1**

33/024/2019

**Eintragungsstellen für die Durchführung des Volksbegehrens "Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern";**

**Antrag der Erlanger Linken Nr. 003/2019 vom 13.01.2019 sowie**

**Antrag der ÖDP Nr. 202/2018 vom 05.12.2018**

**Sachbericht:**

Am 13.11.2018 hat das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration das Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern“ zugelassen. Die 14-tägige Eintragsfrist wurde für den Zeitraum 31.01.2019 bis 13.02.2019 festgelegt.

Während der Eintragsfrist wird im Rathaus eine zentrale Eintragsstelle im Konferenzraum Zimmer 117 mit vier PC-Arbeitsplätzen eingerichtet. Zusätzlich ist die Einrichtung von mobilen Eintragsstellen geplant. Das Wahlamt wird an zwei Samstagen im zentral gelegenen Palais Stutterheim für jeweils vier Stunden sowie an insgesamt sieben Abenden in unterschiedlichen Stadtteilen für jeweils zwei Stunden zur Verfügung stehen.

Es werden somit Eintragszeiten von insgesamt 110 Stunden angeboten werden. Dieses Angebot des Wahlamtes übersteigt die gesetzlichen Mindesteintragszeiten um 40 Stunden. Die Eintragszeiten sind im Einzelnen aus der Anlage ersichtlich und werden bekanntgegeben.

**Protokollvermerk:**

Auf Antrag von Herrn StR Pöhlmann wird der Fraktionsantrag der Erlanger Linke Nr. 3/2019 separat abgestimmt. Er wird mit 2 gegen 46 Stimmen abgelehnt.

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der Erlanger Linken Nr. 003/2019 vom 13.01.2019 sowie der Antrag der ÖDP Nr. 202/2018 vom 05.12.2018 sind damit bearbeitet.

**Abstimmung:**

mehrheitlich angenommen

mit 46 gegen 2

**TOP 26**

**Anfragen**

**Protokollvermerk:**

Es werden folgende Anfragen mündlich gestellt:

1. Frau StRin Herzberger-Fofana fragt an, ob in der Steinheilstraße noch ein Winterdienst erfolgt. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik antwortet, dass der Winterdienst nur in Hauptverkehrsstraßen erfolgt.
2. Herr StR Richter erkundigt sich nach den Ausweichstellplätzen für die Mieter der GBW im Jaminpark. Herr berufsm. StR Weber antwortet, dass die GBW angekündigt hat, Ersatzstellflächen bereitzustellen und auf die Mieter zugehen wird.
3. Frau StRin Traub-Eichhorn fragt an, ob der Inhalt des Zeitungsartikels „Poller vor den Gundelhäusern“ zutreffend ist. Herr berufsm. StR Weber erwidert, dass die Poller wegen einer Baumaßnahme entfernt wurden und baldmöglichst wieder aufgestellt werden.



## **Sitzungsende**

am 17.01.2019, 22:45 Uhr

Der / die Vorsitzende:

.....  
Oberbürgermeister  
Dr. Janik

Der / die Schriftführer/in:

.....  
Winkler

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU-Fraktion:**

**Für die SPD-Fraktion:**

**Für die Grüne Liste-Fraktion:**

**Für die FDP-Fraktion:**

**Für die Ausschussgemeinschaft ödp/FWG:**

**Für die Erlanger Linke:**